

# URBANLAND

OstWestfalenLippe

## UrbanLand Konferenz **Wohnen, Gesundheit und Mobilität in OWL**

7.11.2024 | 10–16 Uhr

Schloss Ovelgönne | Bad Oeynhausen

Jetzt anmelden



# PROGRAMM

**Gesamtmoderation: Wolfgang Marquardt**

Prokurist OstWestfalenLippe GmbH

**9:30 Uhr Ankommen**

**10:00 Uhr Begrüßung**

Anna Katharina Bölling, Regierungspräsidentin Bezirksregierung Detmold

**10:10 Uhr UrbanLand OstWestfalenLippe: Kooperationen als Motor für Wohnen, Gesundheit und Mobilität**

Björn Böker, Geschäftsführer OstWestfalenLippe GmbH

Katharina Neubert, Projektleitung UrbanLand, OstWestfalenLippe GmbH

**10:30 Uhr Keynote: Gemeinsam Grenzen überwinden – Raumplanerische Zusammenarbeit in der trinationalen Region Basel**

Dr. Martin Sandtner, Kantonsplaner Basel-Stadt und Mitglied der Geschäftsleitung Agglomerationsprogramm Basel

**11:00 Uhr URBANLAND FOREN** (*Foren laufen parallel*)

**FORUM 1**

**Individuell Seriell | Neue Wohnformen in ländlichen Räumen**

**FORUM 2**

**Gesundheit und Daseinsvorsorge | Neue Angebote zur Stärkung der wohnortnahen Versorgung**

**12:45 Uhr MITTAGSPAUSE**

**13:45 Uhr** **URBANLAND FOREN** (*Foren laufen parallel*)

**FORUM 3**

**Kommunen und Kreative Hand in Hand | Mit Engagement Räume nachhaltig entwickeln**

**FORUM 4**

**Aktive und vernetzte Mobilität | (Sofort-)Maßnahmen zur attraktiven Gestaltung öffentlicher Räume**

**FORUM 5**

**Interkommunale Entwicklungsgesellschaft OstWestfalenLippe | Instrument einer aktiven Stadt- und Wohnungsmarktentwicklung**

**15:30 Uhr** **PANELTALK**

**Mit Kooperationen Kräfte bündeln und Ressourcen sparen – ein Modell für die Zukunft?**

u. a. mit Björn Böker, Geschäftsführer OWL GmbH | Josef Suermann, Bürgermeister Stadt Marienmünster | Marcus Püster, Bürgermeister Gemeinde Schlangen | Matthias Rottmann, Partner und Architekt De Zwarte Hond | Pia Lesch, Teamleiterin Nahmobilität Planersocietät

**16:00 Uhr** **Veranstaltungsende**

Das Programm wird auf [www.urbanland-owl.de](http://www.urbanland-owl.de) laufend aktualisiert.

# FORUM 1



## Individuell Seriell | Neue Wohnformen in ländlichen Räumen

**Moderation:**

**Matthias Rottmann, De Zwarte Hond**

Die Entwicklung von kostengünstigem Wohnraum im Geschosswohnungsbau stellt gerade im ländlichen Raum eine große Herausforderung dar. Zum einen wird ein deutlicher Bedarf an kleineren Wohneinheiten, Mietwohnungen und Alternativen zum Einfamilienhaus immer sichtbarer. Gleichzeitig sind weder die Prozesse noch Akteurskonstellationen darauf vorbereitet die steigende Nachfrage zu bedienen. Im Forum „Individuell Seriell“ wird diskutiert, welche Chancen im modularen Entwerfen und Bauen im ländlichen Raum liegen. Wie trotz Modularität individuell auf sehr unterschiedliche Kontexte und lokale Fragen eingegangen werden kann? Und ob Modularität helfen kann, Entwicklungsprozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen?

### **Von der Idee zur Realisierung – „Brücken bauen“ durch Modularisierung**

Matthias Rottmann und Niklas Gröhl, Architekturbüro De Zwarte Hond

### **Herausforderungen im Prozess**

Carsten Kirchhoff, NRW.URBAN, Konzepte und Entwicklung

### **„Von der Realisierung aus denken“ – Lösungen für den modularen Holzbau**

Henning Bökamp, Architekten Bökamp

### **Talk: Geschosswohnungsbau im ländlichen Raum realisieren – Brauchen neue Produkte auch neue Prozesse?**

Matthias Rottmann im Gespräch mit den Rednern und Teilnehmenden des Forums

# FORUM 2



## Gesundheit und Daseinsvorsorge | Neue Angebote zur Stärkung der wohnortnahen Versorgung

### Moderation:

Gabriele Dostal, dostal und partner management GmbH

Der Handlungsbedarf in der Gesundheitsversorgung wächst. Hausarztsitze bleiben unbesetzt, während die Überalterung der Ärzte und Ärztinnen und der Mangel an Nachwuchs die Situation weiter verschärfen. Die Diskussion über alternative Versorgungsmodelle, wie medizinische Versorgungszentren, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen des Forums wollen wir anhand von individuellen Ansätzen und Vorträgen verschiedener Kommunen diskutieren, wie wohnortnahe Versorgung gesichert werden kann:

### Entwicklung und Aufbau des Regionalen Versorgungszentrums Baddeckenstedt

Bernd Retzki, Landkreis Wolfenbüttel, Dezernent Schule, Jugend und Soziales

### Entlastung bestehender Strukturen und Verbesserung der Patient:innenversorgung:

#### Lokales Gesundheitsnetzwerk Dörentrup

Friso Veldink, Bürgermeister Gemeinde Dörentrup

### Neue Versorgungsmodelle im ländlichen Raum: Aufbau eines kommunalen medizinischen Versorgungszentrums

Mario Hecker, Bürgermeister Gemeinde Kalletal

### Nachhaltige Entwicklung von Quartieren: Die entscheidende Rolle der lokalen Daseinsvorsorge

Eric Volmert, Stadt Warburg, Bauen und Stadtentwicklung

### Lokal verortete Daseinsvorsorge als Kernelement einer breiten gesundheitlichen Versorgung

Uwe Borchers, Geschäftsführender Vorstand, Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL

# FORUM 3



## Kommunen und Kreative Hand in Hand | Mit Engagement Räume nachhaltig entwickeln

### Moderation:

Tobias Bäcker, pro loco GmbH

Die Neubespielung und Umnutzung von Leerständen zu Begegnungsorten tragen maßgeblich zur Vitalität von Stadt- und Ortskernen bei. Eigentümer:innen, Kommunen und Kreative stehen dabei vor vielen Hürden und Herausforderungen, die in kooperativen Prozessen bewältigt werden können. Im Fokus steht das gemeinsame Interesse an der Nutzung der Räume und der dafür notwendigen Entwicklung eines Nutzungskonzepts. Im Forum „Kommunen und Kreative Hand in Hand“ werden diese Fragen anhand von verschiedenen Projektbeispielen diskutiert:

### **Leerstand, Leidenschaft, langer Atem | Wie aus dem Leerstand Mirker Bahnhof das Projekt Utopiastadt wird**

Christian Hampe, Projektentwicklung Utopiastadt Wuppertal

### **1. Talkrunde: Herausforderungen bei der Umnutzung vormals spiritueller Orte**

u. a. mit dem Beispiel der ehemaligen Abtei Marienmünster und Josef Suermann, Bürgermeister Stadt Marienmünster; Bettina Windau, Vorständin der Kloster Wiedenbrück eG sowie Pfarrer i. R. Dr. Rolf Heinrich, Gründungsvorsitzender der Bürgerstiftung „Leben in Hassel“ in Gelsenkirchen

### **2. Talkrunde: Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen – vom richtigen Einstieg in Prozesse**

u.a. am Beispiel der ehemaligen Kantine in den Rochdale Barracks Bielefeld mit Sven Dodenhoff, Leitung Stadtentwicklung Stadt Bielefeld; Katrin Mevissen und Marcel Beging, Projektentwicklung „freischwimmer“ Krefeld und Christian Hampe, Projektentwicklung Utopiastadt Wuppertal

# FORUM 4



## Aktive und vernetzte Mobilität | (Sofort-)Maßnahmen zur attraktiven Gestaltung öffentlicher Räume

### Moderation:

Pia Lesch, Planersocietät und Jaqueline Thate, Pesch Partner  
Architektur Stadtplanung



Die Mobilität der Zukunft ist umweltfreundlich, aktiv und (regional) vernetzt. Die Verlagerung auf aktive und umweltfreundliche Verkehrsträger ermöglicht neue Stadträume, die neben den funktionalen Infrastrukturen mehr Raum für Aufenthalt und das Miteinander bieten. Im Forum „Aktive und vernetzte Mobilität“ werden vielfältige Maßnahmen für gute Nahmobilität, starke Radverkehrsachsen und Mobilstationen mit unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkten vorgestellt, die gleichermaßen Mobilität und Aufenthaltsqualität in Stadt- und Ortskernen verbessern:

### Wege aktiver und verknüpfter Mobilität

Pia Lesch, Planersocietät und Jaqueline Thate, Pesch Partner im Gespräch mit Vertreter:innen der Städte Bad Lippspringe und Büren sowie der Gemeinden Leopoldshöhe und Schlagen

### Neue Wege des ÖPNV im ländlichen Raum – das Linien-E-Carsharing als ganzheitliches Mobilitätskonzept der Stadt Borgholzhausen

Peter Thoelen, Mobilitätsmanager Stadt Borgholzhausen

### Talkrunde: Die Wege weitergehen – worauf kommt es an?

Pia Lesch, Planersocietät und Jaqueline Thate, Pesch Partner im Gespräch u.a. mit Vertreter:innen der Projektkommunen, Vertreter:in des Zukunftsnetz NRW und Peter Thoelen, Mobilitätsmanager Stadt Borgholzhausen

# FORUM 5



## **Interkommunale Entwicklungsgesellschaft OstWestfalenLippe | Instrument einer aktiven Stadt- und Wohnungsmarktentwicklung**

**Moderation: Stefan Lehnert, ALP Institut / Quaestio Forschung & Beratung und Bernhard Faller, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung**

Geringe Investitionen in den Wohnungsneubau, den Bestand und städtebauliche Schlüsselimmobilien erschweren die Entwicklung in Kommunen unserer Region. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wird die Gründung einer interkommunalen Entwicklungsgesellschaft geprüft. Ihr Ziel ist es, die lokale Handlungsfähigkeit zu erhöhen, Investitionen in die Ortskerne und die Wohnraumversorgung zu lenken und dem Fehlen von Akteuren und Ressourcen zu begegnen. Im Rahmen des Forums wird das Umsetzungskonzept einer interkommunalen Gesellschaft, das gemeinsam von acht Kommunen aus OWL erarbeitet wurde, vorgestellt und diskutiert:

### **Akteurslücken im Wohnungsbau und (inter)kommunale Handlungsansätze**

Ulrich Kraus, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, Referat 403

### **Interkommunale Entwicklungsgesellschaft – Umsetzungsmodell für die Region OstWestfalenLippe**

Stefan Lehnert, ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung

### **Städtebauliche und wohnungsmarktbezogene Herausforderungen und interkommunaler Kooperationsbedarf in der Region OstWestfalenLippe**

Frank Meier, Bürgermeister Gemeinde Extertal

### **Talk: Interkommunale Gesellschaften – Zukunftsmodell für die Stadtentwicklung?!**

Bernhard Faller, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung im Gespräch u. a. mit Torben Blome, Bürgermeister der Stadt Lügde und Regina Höppner, Dezernentin der Stadt Warendorf



# INFORMATIONEN

## Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 21.10.2024



Anmeldung online über den QR-Code oder unter [www.urbanland-owl.de](http://www.urbanland-owl.de)  
Die Teilnahme ist kostenlos und in der Anzahl begrenzt.

## Anreise + Veranstaltungsort

Ab dem Bahnhof Bad Oeynhausen verkehrt ein Busshuttle zum Veranstaltungsort  
Adresse: Schloss Ovelgönne | Eidinghausener Straße 197 | 32549 Bad Oeynhausen

## Kontakt

OstWestfalenLippe GmbH  
Katharina Neubert | 0521 96733-133  
[urbanland@owl.gmbh](mailto:urbanland@owl.gmbh)

## Weitere Informationen

Das aktuelle Programm sowie weiterführende Informationen  
finden Sie unter [www.urbanland-owl.de](http://www.urbanland-owl.de)

Das Transferprogramm UrbanLand OWL wird gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

